

Lieber Daniel,

das ist deine Homepage!

Jeder einzelne Beitrag, den du von uns Lehrern bekommen hast, jede optische und inhaltliche Veränderung, jeder Termineintrag... - einfach alles wurde von dir eingestellt und veröffentlicht.

Du hast dich selbstverständlich auch um das ganze Drumherum gekümmert, um die Zusammenarbeit mit dem Hoster, um Sicherungen, Updates, zeitaufwendigen Neuaufbau, nachdem die Seite einmal mit einem Virus infiziert war usw.

Und das seit zehn Jahren! Da nämlich begann die „Verbindung“ deiner Familie mit der Grundschule Schönthal mit dem Schuleintritt deines Sohnes Noah.

Und - so kennen wir dich alle - du hast uns sogar nach dem Ausscheiden deiner Tochter Elina aus der Grundschule nicht alleine gelassen, was vollkommen nachvollziehbar gewesen wäre, sondern uns allmählich mit dem Gedanken vertraut gemacht, dass wir uns demnächst um einen Nachfolger bemühen sollten, weil du natürlich auch beruflich und privat in den Vereinen viel Zeit investiert hast. In Vorbereitung auf den anstehenden Betreuungswechsel hast du dich mit uns sogar im August an der Schule getroffen, wo du uns nicht nur den Administrator-Zugang, sondern auch Einblick in deine vielschichtigen Tätigkeiten auf der Homepage gegeben hast. Seitdem schätzten wir noch viel mehr, was du die ganze Zeit für uns geleistet hast, wenn wir dir etwas geschickt haben und es meistens noch in derselben Nacht - natürlich auch sonntags - auf der Homepage erschien.

Als kleine Anerkennung für diese unschätzbare Hilfe warst du immer gern gesehener Gast bei unseren Schuljahresabschlussfeiern mit der Schulfamilie aus Kollegium, Aufsichtspersonal, Verwaltungspersonal, Vertretern der Montessori-Schule, Elternbeiräten, Gemeinde- und Bauhofmitarbeitern und Bürgermeister. Einmal hatte ich versehentlich vergessen, dich einzuladen. Buchstäblich in letzter Minute fiel es mir noch ein - aber du wärst der letzte gewesen, der mir das übel genommen hätte. So bist du Gott sei Dank noch gekommen. Diese Feiern hast du - meist als Hahn im Korb unter den Elternbeirätinnen - sehr genossen. Zumal auch deine Frau Sonja und deine Schwester Steffi immer mit dabei waren, denen wir wie dir unheimlich dankbar für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung sind! Wir sind tief bestürzt und unendlich traurig, dass du so plötzlich aus dem Leben, aus deiner Familie, ja aus unserer Mitte gerissen wurdest! Man kann es nicht verstehen.

Ja, lieber Daniel, wahrscheinlich ist es so, wie wir in einer Ansprache nach dem Gottesdienst hören durften, dass sie im Himmel einen tollen EDVler brauchen!

Und deswegen ist dieser Brief an dich der erste Beitrag, den du nicht selber auf unsere/deine Homepage gestellt hast!

Danach wird es hier erst einmal still sein, weil wir alle Zeit brauchen, um dein Fehlen zu verarbeiten. Wir sind in Gedanken bei deiner Familie.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Lieber Daniel,

wir wissen nicht, wie die Ewigkeit ist, doch wie du sie dir erträumst, so sei sie dir, das wünschen wir!



Die Schulfamilie der Grundschule Schönthal